

bawlichen weßen gehabt habe, ouch das er sulchin teil selbs in sine gewere bracht und zu rechter zeit mit zubuß versorget habe, mit forderm inhalde und kegenrede des antwerter^s *ic.* geschriben habt.

H. spr. w. n. b. v. r. uff den verkouffer und Otterwisch. Kan Otterwisch dy gewehren mit dem schichtbuche dy zeit dorczu vorordent und, das sulche teil von seynem verkouffer und ym noch bergloufftiger gewonheit gehalden sind, so dy ding den schichtmeister und villichte dy gewerken 5 mith belangeth, mit den man sulchs noch bergrecht beweissen solt, mit zcweyen biderman fromen mannen unbeschulden an irem rechten und der dinge unvordechtig, wy recht ist, beweissen, so ist es ym zu sulchin sinen rechten gnugsam und bleibet dorbey billich.

35. (Gewehre thun. — Uff eygen bewust gestalt.)

fol. 24 (107). Nochdem Kune Schulth^s claget zu Hans Eyner, das er ym *¶* 32 teil in der Schonen Maria 10 abegekoufft und bezalet haben und yn dorczu nicht bringe moge, das er yn des gewehren wolt, mit forderm ynhalde *ic.* Dorkegen antwert Hans Eyner und heischt sulcher schulde eyne gewer, und noch gethaner gewere saget er, das er ym sulch teil recht und redelich verkoufft und yn dormith an den schichtmeister Frederich Blancken geweißt, doran er uff daßmal gantze gnuge gehabt und ym bezalunge doruff gethan habe, und stellet das uff seyn eigen bewußt *ic.* 15

H. spr. w. n. b. v. r. Nochdem Hans Eyner sulcher schulde eyne gewehre heischet, sulche gewehre thut ym Kune Schulth^s billich, ym dy vorpffent, verburget addir zu den heiligen swert; wurde er ym abir dy so zu thun wegern, so bleibet er sulcher schulde billich clageloß.

Noch gethaner gewere spr. w. n. b. v. r.^a) So Hans Ayner an Kunen Schulth^s eigen bewust stellet, das er yn an Frederich Blancken als eyn schichtmeister derselben zeechen ym sulch *¶* 32 teil 20 zu schriben laßen bracht, Blanck ym das zugesaget und er so uff daßmal gnuge daran gehabt habe, des reniget Schulth^s sine gewissen billich, und so er mit seyns selbs hand uff den hilgen erhaldden thar, das sulchis nicht gescheen sey, so geweret yn Hans Eyner des gnanten teils mit mehrerm rechte.

36. (Lewterunge ober eyne beweißunge. — Rechte ankunfft beweissen. — Eyn zugelegt wort.)

fol. 24^b (107). Nochdem Caspar Sidensticker mit langer vernuwunge siner ersten clage eyner lewterunge 25 begert uff unsern nehstgethanen spruch^a), in dem Hans Scheiring uff sine anmasung zcwey stücke zu beweissen zugesprochen weren, zum ersten, das er sulchin kukis in der Obirschar mit rechter ankunfft an sich bracht habe, zum andern, das er den so lange, als er in siner antwert setzct, nemlichen jar und tag biß in das virde jar, noch bergwerchs gewonheit in bawlichem weßen, in geruglichen und getruwlichen geweren gehabt und gehalden habe ane Caspars rechtliche insage *ic.* Dar- 30 kegen antwert Hans Schuler in voller macht Hanßen Schiringes mit langem geschetcze uff den grund, nochdem Schiring sulchin kucks mit sinem gelde lenger, dann bergwerchs recht und gewonheit ist, erbauwet und erhaldden had und wenn er den titel des kouffs und sulche lange besitzunge beweißt had, so sulle er in recht billich dorbey bleiben *ic.*

Hiruff und uff dy beweisunge der rechten ankunfft spr. w. n. b. v. r. als vor. Kan Schiring, 35 nochdem er sich in siner antwert eyner rechten ankunfft geantmast had, wy recht ist, beweissen, das ym sulch kucks von dem, der yn in rechter besitzunge und eigentum addir volkomliche macht

35. a) *Ursprünglich lautete der Spruch:* Kan Hans Ayner, wy recht ist, erweisen, das er Schultheiß an Frederich Blancken der zeechen eyn schichtmeister bracht, ym sulch *¶* 32 teil zuzuschriben gebethen und Schultheiß des uff daßmal gnuge gehabt habe, so ist er ym forder antwert dorumbe zu thun nicht pflichtig. *Ausgestrichen.* 40

36. a) *Urteil 15.*